

Von Rīga führt der Weg die Küste entlang über die Via Baltica nach Norden ins estnische Seebad **\*\*Pärnu** > S. 128.

In Estlands Sommerhauptstadt flaniert man durch die kleine Altstadt und nimmt im Spa ein Bad in dem Heilschlamm, der Pärnu berühmt gemacht hat. Nächste Touretappe ist die Insel **\*\*Saaremaa** > S. 125, deren Hauptstadt Kuressaare eine gut erhaltene spätgotische Bischofsburg besitzt. Eine Rundfahrt über die Insel führt in verwunschene kleine Dörfer, an eine eindrucksvolle Steilküste und zu schönen alten Windmühlen. Drei Tage wären ideal, um nichts an Erholung einzubüßen, bevor man (über Hiiumaa und Haapsalu oder – schneller – über Pärnu und die E67) **\*\*\*Tallinn** > S. 106 erreicht. Die estnische Hauptstadt besitzt eine der besterhaltenen mittelalterlichen Altstädte Europas und dazu jede Menge Cafés, Restaurants, Clubs und schöne Geschäfte. Außer der Altstadt stehen Schloss Katharinental, die estnische Nationalgalerie KUMU, die Ruinen des Brigittenklosters in Pirita sowie das Estnische Freilichtmuseum auf dem Programm. Die Universitätsstadt **\*\*Tartu** > S. 134 wirkt mit der schönen Altstadt und großem kulturellen Angebot wie die kleine Schwester Tallinns. Von dort geht es zurück nach Lettland und über **\*\*Cēsis** > S. 103 mit Schloss und Ordensburg nach **Sigulda** > S. 102, einem günstigen Ausgangspunkt für Ausflüge in den **\*\*Gauja-Nationalpark** > S. 105. Wer längere Wanderungen oder eine Paddeltour unternehmen möchte, bleibt zwei Tage, um anschließend über **Bauska** > S. 102 nach Vilnius zurückzukehren.

## Höhepunkte des Baltikums

② Vilnius > Kurische Nehrung > Rīga mit Schloss Rundāle  
oder Jūrmala > Pärnu > Tallinn > Vilnius

### Distanzen:

1288 km, 9 Tage. **Vilnius** > **Kurische Nehrung** (Fährhafen Klaipėda) 205 km; **Kurische Nehrung** > **Rīga** 215 km; **Rīga** > **Pärnu** 150 km; **Pärnu** > **Tallinn** 125 km; **Tallinn** > **Vilnius** 593 km.

### Praktische Hinweise:

Die Tour eignet sich für Selbstfahrer, lässt sich aber auch mit Überlandbussen durchführen. Die Via Baltica, die die Hauptstädte miteinander verbindet, ist sehr gut ausgebaut. Das Reisen per Flugzeug ist aufgrund der geringen Entfernungen nur zwischen Tallinn und Vilnius sinnvoll. Busreisende können in Erwägung ziehen, statt der Rückfahrt via Rīga von Tallinn nach Vilnius zu fliegen (Flugzeit 1 Std. 25 Min.; Air Baltic bietet Oneway-Tickets ab 30 €).



Je nach Blickwinkel wirkt Tallinn wie eine mittelalterliche Burg

In zwei Tagen kann man in **\*\*\*Vilnius** > S. 48 zwar nicht alle 1200 Barockbauten, wohl aber die Highlights der Innenstadt besichtigen. Von hier geht es weiter an die Ostseeküste. In Klaipėda nimmt man die Fähre zur **\*\*\*Kurischen Nehrung** > S. 74 und fährt auf der Landzunge bis zum schönen Ort **\*\*Nida** > S. 74, der sich auch als Quartier anbietet. Anderntags kehrt man zurück aufs Festland und steuert **\*\*\*Riga** > S. 77 an, wo ein Tag der mittelalterlichen Altstadt und den Jugendstil-Ensembles in Elisabeth- und Albertstraße sowie ein weiterer einem Ausflug gewidmet ist: Je nach Interesse besucht man das prachtvolle Barockschloss **\*\*Rundāle** > S. 101 oder entscheidet sich für einen Strandtag im nahen **\*Jūrmala** > S. 95, das außer weißem Sand auch schöne Beispiele baltischer Holzarchitektur besitzt.

Den sechsten Tag verbringt man auf jeden Fall am Meer: **\*\*Pärnu** > S. 128 ist Estlands Sommerhauptstadt – wann immer möglich, verlassen die Hauptstadtbewohner an schönen Sommerwochenenden Tallinn zugunsten dieses alten, aber sehr lebhaften Kurbads am Meer. Nächster Stopp ist **\*\*\*Tallinn** > S. 106, wo die mittelalterliche Altstadt rund ums wunderschöne gotische Rathaus sowie der Stadtteil Kadriorg mit Schloss Katharinal und ein Kurzbesuch in der Nationalgalerie KUMU auf dem Programm stehen. Wer mit dem Auto zurückfährt, kann der Strecke mit einem Abstecher in die vom Klassizismus geprägte Universitätsstadt **\*\*Tartu** > S. 134 Abwechslung verleihen; ansonsten kehrt man am achten Tag über die Via Baltica nach Vilnius zurück. Dort verbringt man die letzte Nacht; je nach Abreisezeit kann man anderntags noch einen Besuch in **\*\*Trakai** > S. 64 einplanen.

## Reisen im Baltikum

### Mit dem Auto

Hauptverkehrsstraßen wie die Via Baltica sind gut ausgebaut; Nebenstraßen enden allerdings häufig in unbefestigten Schotterpisten. Das Tankstellennetz ist dicht; Benzin kostet fast 50 % weniger als in Deutschland.

In größeren Städten und an den Flughäfen kann man Autos mieten; die Leihgebühren sind jedoch oft etwas höher als in Westeuropa. Seit dem EU-Beitritt kann man innerhalb der drei baltischen Länder frei reisen. Eine Grüne Versicherungskarte ist nicht mehr obligatorisch, bei Unfällen aber hilfreich. In allen drei Ländern fährt man immer mit Abblendlicht. In Estland und Lettland sind vom 1. Dez. bis 1. März Winterreifen Pflicht, in Litauen vom 10. Nov. bis 1. April. Telefonieren ist nur mit Freisprechanlage erlaubt und es besteht Anschnallpflicht. Die Promillegrenze liegt in Estland und Litauen bei 0,0, in Lettland bei 0,5.

### Mit Bahn und Bus

An das Bahnnetz sind im Baltikum nur die größeren Städte angeschlossen; die Verbindungen zwischen den Ländern sind schlecht oder nicht existent. Busse verkehren hingegen mindestens einmal täglich in jedes noch so entlegene Dorf (Fahrpläne unter [www.bussireised.ee](http://www.bussireised.ee), [www.zl.lv](http://www.zl.lv) und [www.autobusai.lt](http://www.autobusai.lt)).

### Mit dem Schiff

Die wichtigsten estnischen Inseln werden in relativ kurzen Abständen von Fähren angesteuert. Infos und Anbieter von Flusskreuzfahrten und Rundfahrten durch das Kurische Haff unter [www.baltikuminfo.de](http://www.baltikuminfo.de).

## Sport und Aktivitäten

### Radfahren

Das überwiegend flache Baltikum ist ideal zum Radfahren. Allerdings mangelt es noch an Radwanderkarten und ausgeschilderten Wegen – Ausnahmen bilden die Kurische Nehrung, der neue 200 km lange Küstenradweg in Litauen sowie in Estland die Umgebung von Pärnu und Tartu. Radler müssen häufig auf Landstraßen ausweichen, auf denen aber in der Regel nur wenig Verkehr herrscht. Informationszentren der Nationalparks sowie einige Hotels verleihen Räder.



Special

## Unterwegs mit Kindern

Die baltischen Staaten sind ein lohnendes Reiseziel für Familien mit Kindern. An den langen, meist flach abfallenden Sandstränden und in den Nationalparks bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Aktivurlaub > S. 18, 34.

### Wasserparks

Badegelegenheiten im Freien gibt es im Baltikum nicht nur am Meer, sondern auch in den zahlreichen Seen. Wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, sorgen Wasserparks mit Rutschen, Wellenbecken und Strömungskanälen für Action und Spaß.

■ **Līvu Akvaparks**

Jūrmala ][ Viestura 24  
[www.akvaparks.lv](http://www.akvaparks.lv)

■ **Tervise Paradiis**

Pärnu ][ Side 14  
[www.terviseparadiis.ee](http://www.terviseparadiis.ee)

■ **Kalev Spa Waterpark**

Tallinn ][ Aia 18  
[www.kalevspa.ee](http://www.kalevspa.ee)

### Freilichtmuseen

Angebote wie Vergnügungspark sucht man im Baltikum bisher vergebens, unterhaltsam sind aber die Freilichtmuseen. Dort kann man verfolgen, wie kostümierte Menschen in historischen Bauten alten Handwerken nachgehen.

■ **Litauisches Freilichtmuseum Rumšiškės bei Kaunas** > S. 69

■ **Lettisches Freilichtmuseum am Juglas-See bei Rīga** > S. 86

■ **Estnisches Freilichtmuseum Rocca al Mare bei Tallinn** > S. 114

### Marionettentheater

Die besonders bei Kleinkindern beliebten Marionettenstücke überwinden dank lustiger Charaktere mühelos die Sprachbarrieren.

■ **Eesti Nukuteater**

Tallinn ][ Lai 1 ][ Tel. 641 3491  
[www.linnamuuseum.ee/lastemuuseum](http://www.linnamuuseum.ee/lastemuuseum)

■ **Latvia Puppet Theatre**

Riga ][ Barona 16/18 ][ Tel. 6728 5355  
[www.puppet.lv](http://www.puppet.lv)



Der Berg der Kreuze ist zugleich Pilgerziel und nationale Gedenkstätte

Echt  
gut!

**schönen Lage auf Hügeln am Fluss Durbinis** lohnt ein Stopp. Sehenswert ist der Bischofsdom, ein spätbarocker Bau mit achteckigem Turm.

In **Šiauliai** (147 000 Einw.) besiegte Fürst Mindaugas 1236 den Schwerritterorden. Die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört und nicht wieder aufgebaut. Ein Prunkstück blieb jedoch erhalten: die Kirche St. Peter und Paul. Den schönen Renaissancebau überragt ein 70 m hoher Glockenturm.

#### Info

**Touristeninformation Šiauliai**  
Vilniaus 213 || 76348 Šiauliai  
Tel. 41 523110 || Fax 41 523111  
[www.siauliai.lt](http://www.siauliai.lt)

#### Hotel

**Šaulys**  
Vasario 16 || 76351 Šiauliai  
Tel. 41 520812 || [www.saulys.lt](http://www.saulys.lt)

Modernes und komfortables Hotel im Zentrum. Bewachter Parkplatz, Hallenbad, Restaurant. ●●●

#### Restaurant

**Juone Pastuoge**  
Aušros 31a || Tel. 41 524926  
Deftige regionale Küche in rustikalem Ambiente; abends Livemusik. ●

3

### \*\*Berg der Kreuze 6

Etwa 20 km nordwestlich von Šiauliai liegt der wichtigste Wallfahrtsort der gläubigen Litauer. Seit dem 19. Jh. stellen Pilger auf dem Hügel am Kulpė-Ufer Kreuze auf, aus allen erdenklichen Materialien, mit Rosenkränzen und Heiligenbildern behängt. Sie symbolisieren eine Bitte oder sind Ausdruck des Danks – eine Tradition, die vermutlich bereits auf das 14. Jh. zurückgeht. Die Sowjets versuchten das Denkmal zu zerstören, konnten die Kreuze je-

doch nicht so schnell entfernen, wie sie von den Gläubigen wieder aufgestellt wurden – auf eindrucksvolle Weise verbündeten sich hier Frömmigkeit und politischer Widerstand.

## \*\*Kaunas 7

Idyllisch liegt Kaunas zwischen grünen Hügeln am Zusammenfluss von Neris und Nemunas. Die Altstadt gehört mit ihren Kirchen und restaurierten Bürgerhäusern zu den schönsten des Baltikums. Mit ihren 400 000 Einwohnern, den sechs Hochschulen und einem regen Kulturleben sieht sich die Stadt gern als heimliche Hauptstadt Litauens. Nach dem Ersten Weltkrieg, als Vilnius zu Polen gehörte, war sie es tatsächlich. Immerhin 20 Jahre – von 1920 bis 1940 – währte das Provisorium.

### Altstadt

Die verkehrsberuhigte Vilniaus gatvė lädt mit Geschäften und Cafés zum Bummeln ein. Sie führt zum **\*Rathausplatz** (Rotušės aikštė), den mittelalterliche Kaufmannshäuser säumen. Das 1542 errichtete **Rathaus** wird seiner schlanken Architektur wegen im Volksmund »Weißer Schwan« genannt und gleicht eher einer Kirche als einem Verwaltungsbau. Heute sind hier das Standesamt und ein kleines **Keramikmuseum** untergebracht, das die Geschichte der litauischen Töpferkunst dokumentiert (Di–So 11–17 Uhr).

Das **\*Perkūnas-Haus** an der Südseite des Platzes ist ein Juwel der Spätgotik; die im oberen Teil

üppig verzierte Fassade wurde aus 16 verschiedenen Ziegelarten erbaut. Von hier erreicht man die gotische **Vytautas-Kirche** (frühes 15. Jh.) am Fluss, mit der die spät christianisierten Litauer beeindruckt werden sollten.

Jenseits des Rathausplatzes stehen die Überreste der **Kaunasser Burg**. Sie wurde im 13. Jh. errichtet, um heranrückende Kreuzritter abzuwehren. Im Laufe der Geschichte wurde sie mehrmals belagert; das Hochwasser der Neris tat ein Übriges, um den Bau zum Einsturz zu bringen. Die gotische **\*Kathedrale St. Peter und Paul** an der Vilniaus gatvė wurde ab 1408 errichtet und über die

 Echt  
gut!

## Die schönsten Stadtbilder

- Das liebevoll restaurierte **Vilnius** > S. 48 schwelgt in barockem Formenreichtum.
- **Kaunas** > S. 67 liegt, ringsum umgeben von Wäldern, wunderschön am Zusammenfluss von Nemunas und Neris – und besitzt dazu noch eine prachtvolle Altstadt.
- Zu Recht als »Paris des Nordens« bezeichnet wird die elegante Jugendstilmetropole **Rīga** > S. 77.
- **Cēsis** > S. 103 ist mit Burg, Schloss und mittelalterlicher Altstadt eine der Schönsten in Lettland.
- Das mittelalterliche **Tallinn** > S. 106 hätte man sich bezaubernder gar nicht ausdenken können.
- Noble klassizistische Bauten, alte Holzhäuser und junge Studenten prägen das Stadtbild von **Tartu** > S. 134.